

Pressemitteilung

Bonn, 31. Mai 2019

Deutschland: weltweit einer der attraktivsten Standorte für internationale Studierende

Bei Fragen wenden Sie sich
bitte an:

Bjoern Wilck
Leiter der Pressestelle,
Pressesprecher – SB03
DAAD – Deutscher
Akademischer
Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[\[mailto:presse@daad.de\]](mailto:presse@daad.de)
[e\]](#)

[« Zurück zur Ergebnisliste \[/presse/pressemitteilungen/?page=3&\]](#)

Neue OECD-Studie bewertet die Attraktivität von Ländern für mobile Talente – Deutschland liegt bei den Studierenden unter den ersten Drei

Die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) stellt heute in Berlin eine neue Studie vor, die die Anziehungskraft für internationale Hochqualifizierte nach Indikatoren analysiert.

Besonders gut fällt die Bewertung des Studienstandorts Deutschland aus: Auf dem dritten Platz liegt Deutschland für internationale Studierende, hinter der Schweiz und Norwegen. Das ganze Feld umfasst 36 Mitgliedsstaaten der OECD, die die höchsten Entwicklungs- und Industrialisierungsstandards aufweisen.

Für DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel bestätigt dies die Erfahrungen aus der weltweiten Arbeit der Förderorganisation: *„Deutschlands Hochschulen haben traditionell weltweit einen sehr guten Ruf. Mit ihrem Engagement in der Internationalisierung und mit ihrer Leistungssteigerung der letzten Jahre sind sie in der Lage, Bewerber und Bewerberinnen anzusprechen: sei es für DAAD-Stipendien, sei es für selbst finanzierte Studienaufenthalte. Wir tun gut daran, diesen erfolgreichen Weg weiterzugehen, nicht zuletzt, weil die weltweite Konkurrenz auch besser wird. Entscheidend ist, dass wir auch weiterhin eine positive Willkommenskultur haben und Angebote für die Integration internationaler Studierender machen.“*

